



Landsitzung der Regierung

Graubünden Für die diesjährige zwei-tägige Landsitzung reiste die Regierung ins Unterengadin und ins Val Müstair. In Begleitung des Gemeindepräsidenten Emil Müller besuchte sie am ersten Tag das Muzeum Susch, welches im Januar dieses Jahres eröffnete. Die Direktorin Mareike Dittmer führte die Regierung durch die restaurierten Gebäude und die neuen Anbauten. In Tarasp hat die Regierung das «House to watch the sunset» von Not Vital besichtigt. Es ist das dritte Sunset-House des Künstlers, die anderen beiden stehen im Niger und in Brasilien. Die Regierung liess sich anschliessend von Christian Fanzun, dem Gemeindepräsidenten von Scuol, über die Herausforderungen der flächenmässig grössten Gemeinde orientieren.

Am zweiten Tag wanderten die Regierungsmitglieder und der Kanzleidirektor durch den symbolträchtigen God da Tamangur im Val S-charl bis zur Alp Astras-Tamangur und weiter über den Pass da Costainas bis zur Alp Cham-



Zu Besuch in Tarasp: v. l. Daniel Spadin, Markus Caduff, Christian Rathgeb, Jon Domenic Parolini, Mario Cavigelli, Peter Peyer.

Foto: z. Vfg

patsch ins Val Müstair. Begleitet wurden sie dabei von Arno Kirchen, dem Leiter Technische Betriebe Scuol respektive David Spinnler, dem Geschäftsführer der Biosfera Val Müstair.

Letzterer informierte die Regierung über den Betrieb und die Projekte des

Biosphärenreservates. Zum Abschluss stand ein Besuch im Kloster Müstair auf dem Programm. Begrüsst wurde die Regierung von Priorin Domenica Dethomas, die Führung durchs Kloster übernahm Elke Larcher, die Leiterin des Klostermuseums. (staka)